



HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

REGIONALPOLIZEI BRUGG: Wissenswertes und ein Tag auf Patrouille

Wenn Sie rufen, sind wir da

Ob Ausweisverlust, Fahrrad-diebstahl, Sachbeschädigung oder Verkehrsinstruktion – die Aufgaben der Regionalpolizei sind mannigfaltig.

ANDRÉ SCHEIDEGGER, POLIZEICHEF STV. II

Ich möchte Sie heute auf Patrouille der Regionalpolizei Brugg mitnehmen und Ihnen zeigen, wie bei uns ein normaler Tag aussehen könnte, wenn man bei unserem breiten Aufgabengebiet überhaupt von Normalität sprechen kann.

2003 habe ich die Polizeischule erfolgreich abgeschlossen und anschliessend während 13 Jahren bei der Stadtpolizei Grenchen gearbeitet. 2016 wechselte ich zur Regionalpolizei Brugg, bei der ich seit 2019 den Posten des Chef Stv. II inne habe und für die Sicherheitspolizei zuständig bin. Diese Aufgabe beinhaltet unter anderem die Organisation des Aussendienstes, die Dienstplanung und die Funktion der ersten Ansprechperson für die Anliegen unserer 15 Vertragsgemeinden.

Direkter Kontakt als Schlüssel

Jedes Jahr führe ich Gespräche mit den Gemeindeschreiberinnen und -schreibern, um Anliegen, Bedürfnisse und Kritik aufzunehmen. Gleichzeitig informiere ich über die Neuerungen in der Polizei und in unserer Organisation. Ein offener Dialog steht dabei im Vordergrund. Im letzten Gespräch mit Hausen AG thematisierten wir unter anderem die Sachbeschädigungen und das Littering bei der Mehrzweckhalle, da Jugendliche an diesem Ort immer wieder Unfug treiben.

Im direkten Gespräch wurden verschiedene Optionen besprochen und es wurde ein zeitlich begrenztes Aufenthaltsverbot von der Gemeinde erlassen, das von uns kontrolliert wird. Das zeigt Wirkung, selbst wenn die Problematik nicht vollständig aus der Welt geschaffen ist. Auch verkehrstechnische Anliegen konnten durch Absprachen verbessert werden. Die Regionalpolizei Brugg unterstützt Gemeinden mit rechtlichen Beratungen und Besichtigungen vor Ort.

**Die Brugger Tschugger**

BILD: ZVG

Ein polizeilicher Alltag

Dienstag, 6.45 Uhr: Die Mitarbeitenden für den Tagesdienst treffen auf dem Polizeiposten ein, um die Nachtschicht nach 12¼ Stunden Dienst abzulösen. Nach einer kurzen Besprechung bleibt Zeit, das Journal der letzten Nacht zu lesen, bevor die Zentrale zum ersten Einsatz aufbietet. Eine Sachbeschädigung an einem Garagentor wird gemeldet. Während die Tatbestandsaufnahme abgeschlossen wird, erreicht die Patrouille ein neuer Funkpruch: Unterstützung in der psychiatrischen Klinik in Windisch. Danach folgt eine Verkehrskontrolle in Hausen AG, um die Fahrfähigkeit der Fahrzeuglenker zu überprüfen. Es werden keine fahrunfähigen Lenker festgestellt, jedoch einige Bussen wegen nicht angelegter Sicherheitsgurte und Telefonierens am Steuer ausgestellt.

Während der Weiterfahrt nach einer kurzen Pause wird eine Jugendliche auf einem E-Scooter kontrolliert. Sie besitzt den erforderlichen Mofaführerausweis. Leider ist das nicht immer der Fall. Viele Eltern wissen nicht, dass ihr Kind zwischen 14 und 16 Jahren einen Mofaführerausweis benötigt, um einen E-Scooter zu lenken. Ab 16 Jahren ist kein Führerausweis mehr erforderlich. Zurzeit sind weder Helm noch Versicherung Pflicht. Mein Appell an die Eltern: Machen Sie sich mit den Vor-

schriften vertraut und informieren Sie sich bei der Polizei oder im Internet.

16 Uhr: Ein weiterer Auftrag trifft ein. Eine Person am Bahnhof Brugg verhalte sich aggressiv gegenüber dem Kontrollpersonal der SBB. Vor Ort treffen wir auf einen betrunkenen jungen Mann, der sich unkooperativ verhält. Er wird in Handschellen gelegt und zum Polizeiposten gebracht. Es zeigt sich, dass er wegen diverser Delikte zur Verhaftung ausgeschrieben ist. Er hätte die Busse zahlen können, doch da er kein Geld hat, muss ich als Chef Pikett die Verhaftung anordnen. Da die Person stark alkoholisiert ist, wird ein Arzt aufgeboten, um die Hafterstehungsfähigkeit zu prüfen. Nach Freigabe erfolgt die Inhaftierung ins Zentralgefängnis Lenzburg. Die Tagesschicht endet um 19.30 Uhr mit der Ablösung durch die Nachtschicht.

Gegenseitige Hilfe ist wertvoll

Die Regionalpolizei Brugg ist 24/7 für Sie da und gibt ihr Bestes, damit Sie sich sicher fühlen. Sollten Sie dennoch Anliegen oder Fragen haben, rufen Sie uns während den Öffnungszeiten unter 056 461 81 00 an. Bei verdächtigten Beobachtungen oder in Notfällen zögern Sie nicht und wählen lieber einmal zu viel den Notruf 117. Wir alle sorgen für mehr Sicherheit.

KOMMENTAR

Humor als Brücke

**Nadine Duquenoy**
Leitung Sozialberatung Hausen AG*Liebe Hausenerinnen und Hausener*

In der Beratung von Menschen in schwierigen Lebenslagen geht es oft um belastende und komplexe Situationen. Doch trotz aller Ernsthaftigkeit: Humor kann ein wertvolles Werkzeug sein, um Brücken zu bauen und den Fokus zu verändern. Ein wohl dosierter Witz oder eine charmante Bemerkung kann helfen, die Atmosphäre aufzulockern und Vertrauen aufzubauen. Humor kann dazu beitragen, dass die Klienten sich öffnen und ihre Situation aus einer neuen Perspektive betrachten.

Natürlich ist Humor kein Allheilmittel, und er muss sensibel eingesetzt werden. In der sozialen Arbeit gilt deshalb: Humor ja, aber immer mit Respekt und Empathie. Es geht nicht darum, Probleme zu verharmlosen, sondern gemeinsam einen Moment der Leichtigkeit zu schaffen. Nicht zuletzt ist Humor auch ein wichtiges Mittel für die Selbstfürsorge von Sozialarbeitenden. In einem Beruf, der emotionale Herausforderungen mit sich bringt, hilft ein gesunder Sinn für Humor, sich selbst vor Überlastung zu schützen.

Humor in der sozialen Arbeit ist wie das Salz in der Suppe: Zu viel davon kann alles versalzen, die richtige Menge macht es richtig gut.

GEMEINDEVERWALTUNG: Neuer Internetauftritt

Ihre Bilder sind gefragt

Mit einem frischen Design und einer klaren Struktur bieten wir Ihnen eine einfache Übersicht über alle wichtigen Inhalte

GEMEINDEVERWALTUNG

Die neue Webseite hausen.swiss ist seit Ende 2024 online. Besonders im Fokus bei der Neuausrichtung standen Neuigkeiten und bevorstehende Veranstaltungen, die anschaulich und leicht zugänglich dargestellt sein sollten. Eine wichtige Rubrik bilden auch die Online-Services. Eventuell können Sie ein Bedürfnis gleich Online abwickeln und sich damit einen Gang zum Schalter ersparen. Die Bedienung wurde vereinfacht – ob am PC, auf dem Tablet oder auf dem Handy, alle Inhalte sind intuitiv abrufbar.

Damit die Seiten lebendig bleiben und eine individuelle Note erhalten, laden wir Sie ein, uns eigene Bilder aus unserem Dorf zur Verfügung zu

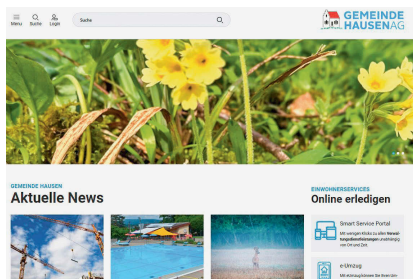
**Modern, klar und benutzerfreundlich**

BILD: ZVG

stellen. Egal ob es sich um besondere Stimmungen, beeindruckende Naturschauspiele, Schnapshots von Veranstaltungen oder unvergessliche Momente handelt – Ihre Beiträge sind uns willkommen. Ihre Fotos tragen dazu bei, unsere Website saisonal und abwechslungsreicher zu gestalten und zugleich die Vielfalt und den Charakter unseres Dorfes zu präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen und vielleicht sogar auf Ihre Bilder an gemeindekanzlei@hausenswiss.

GESCHÄFTSLEITUNG: Operative Führung der Verwaltung

Vollzählig in die Zukunft

Seit Mitte Februar kümmert sich die Geschäftsleitung vollzählig um die Herausforderungen in und um die Gemeinde Hausen AG.

GESCHÄFTSLEITUNG HAUSEN AG

Nach den Sportferien hat sich die Geschäftsleitung, in welcher der Leiter Hoch- und Tiefbau, Andreas Schmucki, die Leiterin Soziale Dienste, Sandy Consolacion, die Gemeindeschreiberin Chantal Eichholzer, die Co-Schulleiterin Corinne Kelly sowie der Leiter Finanzen und Steuern, Daniel Meyer, vertreten sind, erstmals in der neuen Konstellation getroffen.

Neben der Ressortverteilung innerhalb der Geschäftsleitung wurden aktuelle Herausforderungen besprochen. Zudem wurde die gesundheitsverträgliche berufliche Wiedereingliederung von Daniel Meyer thematisiert, damit nach erfolgreichen therapeutischen Arbeitsversuchen in

**Die Geschäftsleitung ist bereit für die Zukunft**

BILD: PETRA OBRIST

absehbarer Zeit eine berufliche Wiedereingliederung mithilfe der Invalidenversicherung lanciert werden kann. Bis diese Phase der Arbeitsversuche abgeschlossen ist, wird sich Daniel Meyer strategischen und übergeordneten Projekten im Hintergrund

widmen, bevor er zu einem späteren Zeitpunkt schrittweise in die Alltagsgeschäfte zurückkehrt.

Gerne gewähren wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vertiefte Einblicke in die Ressortverteilung und die Projekte.

BAU UND PLANUNG: Revidiertes Energiegesetz und Verordnung per 1. April

Bewilligungsfreie Wärmepumpen

Für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe wird kein Baugesuch mehr benötigt. Fossile Brennstoffe sind noch unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt.

ANDREAS SCHMUCKI, LEITER BAU UND PLANUNG

Per 1. April treten das revidierte Energiegesetz (EnergieG) und die dazugehörige Verordnung (EnergieV) in Kraft. Die revidierten Bestimmungen sind auf die Klima- und Energiestrategie des Bundes und des Kantons Aargau ausgerichtet. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Elektro-Wassererwärmer

Beim Neueinbau oder Ersatz eines Wassererwärmers in Wohnbauten darf die Wassererwärmung nicht ausschliesslich direkt elektrisch erfolgen. Das kann mittels eines Wärmepumpenboilers oder in Kombination mit dem Heizsystem geschehen. Der Ersatz eines einzelnen dezentralen Elektro-Wassererwärmers, zum Beispiel eines Wohnungsboilers in einem Mehrfamilienhaus, ist in bestimmten Fällen weiterhin möglich.

Elektro-Widerstandsheizungen

Anstelle einer Pflicht zur Sanierung von ortsfesten Elektro-Widerstandsheizungen wird eine Pflicht zur Erstellung eines Gebäudeenergieausweises (Geak plus) eingeführt. Eigentümer einer solchen Heizung müssen innert fünf Jahren einen Bericht erstellen lassen, aus dem unter anderem hervorgeht, wie die Liegenschaft alternativ beheizt werden kann.

Heizungen mit fossilen Brennstoffen

Beim Neueinbau oder Ersatz eines Wärmeerzeugers mit fossilem Brenn-



Aufwändige Profile sind künftig überflüssig

BILD: GIUSEPPE CALDERONE

stoff muss nachgewiesen werden, dass kein energieeffizienteres System verfügbar ist, das einen geringeren CO₂-Ausstoss aufweist und über den Lebenszyklus ausserdem günstiger ist. Dafür stellt die kantonale Fachstelle Energie entsprechende Formulare zur Verfügung. Ist eine Heizung, die mit fossilen Energien betrieben wird, nachweislich günstiger, ist der Einbau in ein Minergie-Gebäude oder in ein Objekt, das die Geak-Gesamtenergieeffizienzklasse D erreicht, zulässig. Bei allen übrigen Bauten muss sichergestellt werden, dass der Anteil nicht

erneuerbarer Energie höchstens 90 Prozent des massgebenden Bedarfs beträgt. Hierfür stehen verschiedene Standardlösungen zur Verfügung. Der Gemeinderat kann in Härtefällen Erleichterungen gewähren.

Luft-Wasser-Wärmepumpen

Innen und aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpen werden innerhalb von Bauzonen ohne besonderen Schutzstatus von der Baubewilligungspflicht befreit. Anstelle eines Baugesuchs muss nur noch ein Meldeformular mit Beilagen eingereicht werden.

Einführung Meldepflicht und -verfahren

Damit die Gemeinden ihren Vollzugsaufgaben nachkommen können, wird für den Ersatz des Elektro-Wassererwärmers und beim Heizungserersatz eine Meldepflicht eingeführt. Die Massnahmen müssen der Gemeinde vor Baubeginn gemeldet werden. Hierfür steht die neue digitale Plattform energievollzug.ch/ag zur Verfügung. Über diese Plattform werden auch die bewilligungsfreien Wärmepumpen gemeldet und Energieachweise eingereicht.

ARCHIV: Juwelen aus dem Gemeinearchiv

«Unerwünschte Kriminaltouristen»

Was uns heute beschäftigt, war schon vor einem Vierteljahrhundert ein Thema. Im März 2000 erschien eine auf-rüttelnde Bekanntmachung.

ERNST GÖTTI V/O KASPAR

«Polizeiliche Schwerpunktverlagerung», so lautete die Schlagzeile in der «Dorf-Zytig» mit dem folgenden Wortlaut: Aufgrund jüngster Erfahrungen in Bezug auf die gestiegene Kriminalität haben sich die polizeilichen Einsätze sehr stark verändert. Einerseits musste die Gemeindepolizei vermehrte gezielte Nachtpatrouillen vornehmen. Andererseits wurden

in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeindepolizeien und der Kantonspolizei auch infolge von zunehmenden Vorfällen gezielte Arbeitseinsätze in den Abendstunden geleistet.

Die Gemeindepolizei will der Bevölkerung von Hausen den notwendigen und sicherlich gewünschten Schutz bieten und vor allem den «unerwünschten Kriminaltouristen» unsere Region unbeliebt machen. Aus diesem Grund wird die Arbeit vorübergehend oder auf Zusehen hin schwerpunktmässig verlagert. So werden künftig die vier Polizeimänner der Gemeinden Windisch und Hausen sich schwerpunktmässig vermehrt dem Bevölkerungsschutz widmen. Das heisst noch vermehrte Einsätze in den Abendstunden.



Unser Kulinarikteam

BILD: ZVG

TAGESSTERN: Frisch gekocht

Gesunde und leckere Mittagsmenüs

Seit Herbst 2024 hat der Tagesstern Brugg ein neues Verpflegungskonzept. In Hausen AG werden täglich frische Mahlzeiten zubereitet.

URSULA ZANETTI, LEITUNG CC&M KIDÉAL AG

Schon länger war man mit der Catering-Verpflegung nicht mehr zu 100 Prozent zufrieden. Deshalb suchte die Kidéal AG, die Betreiberin der Tagesstern Brugg GmbH, nach einer neuen Lösung. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hausen AG gefunden.

In der Küche der Turnhalle Hausen AG zaubern nun zwei eigene Mitarbeiterinnen täglich für im Schnitt 95 Kinder schmackhafte und gesunde Mittagsmenüs. «Dadurch haben wir direkten Einfluss auf die Frische und die Ausgewogenheit der Mahlzeiten», erklärt Carola Hartmann, Projektleiterin bei Kidéal. «Zudem können besondere Bedürfnisse wie Allergien berücksichtigt werden», informiert sie.

Die jeden Tag frisch hergestellten Mahlzeiten liefern die Köchinnen auch an die anderen Standorte des Tagessterns Brugg. So profitieren diese Kinder ebenfalls von der neuen Verpflegungslösung. Der Menüplan für den Tagesstern Hausen ist auf der Webseite aufgeschaltet.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren

In den nächsten Wochen dürfen wir zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

- 80. Geburtstag**
11. April Erna Huber-Wernli
85. Geburtstag
20. April Lisa-Lotte Widmer-Huber
90. Geburtstag
19. April Jean Grimm
23. April Heidy Görler-Pfister
91. Geburtstag
1. Mai Martha Jud-Hunziker
92. Geburtstag
21. April Theodora Küng-Peterhans
94. Geburtstag
20. April Nelly Zbinden-Altherr
97. Geburtstag
14. April Marlis Müller-Jörg

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Hausen AG in Zahlen

6472

Über diese stattliche Zahl an Büchern verfügte unsere Bibliothek am 5. März. Gezählt wurden alle Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Belletristik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das am meisten ausgeliehene Bilderbuch 2024 heisst «Das kleine Gespenst - Tohuwaboju auf Burg Eulenstein».

KATHOLISCHE KIRCHE

Karfreitag - Venerdi santo

Erleben Sie den Karfreitag, 18. April, bewusst. Der Kreuzweg, Via crucis, im Amphitheater ist eine szenische Darstellung des Leidensweges Jesu. Die Texte zu den Stationen werden in verschiedenen Sprachen gesprochen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt. Alle Termine der Fastenzeit vom 5. März bis 20. April finden Sie auf kathbrugg.ch und in den aufgelegten Broschüren in allen Kirchen unseres Pastoralraums der Region Brugg-Windisch. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Karfreitag, 18. April, 19.30 Uhr Amphitheater, Windisch

REFORMIERTE KIRCHE

«Macht Leiden Sinn?»

Das ist der Name eines Dokumentarfilms, den wir am Samstag, 29. März, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Windisch zeigen. Mit dabei ist Tom Sommer aus dem Team der Filmschaffenden. Er wird das Filmprojekt vorstellen und Fragen beantworten. Sowohl zutiefst Persönliches als auch ganz verschiedene philosophische und religiöse Fragen sind mit dem Leiden verbunden. Hintergrund des Filmprojekts sind unter anderem die Fragen: Kann man trotz des Leids in der Welt an einen guten Gott glauben? Und warum muss das gerade mir passieren? «Der Film bietet Gesprächsstoff zu solchen und vielen anderen Fragen. Er zeigt unterschiedliche Menschen auf der Suche nach Antworten».



Archivbeitrag aus der «Dorf-Zytig»

BILD: PETRA OBRIST

SCHULE HAUSEN AG
Mitreden im Kinderrat

Seit einigen Jahren gibt es an der Schule den Kinderrat. Die Schulsozialarbeiterin und eine Lehrperson begleiten Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse darin, miteinander zu diskutieren und gemeinsam Anträge vorzubereiten. Ein Kind berichtet stellvertretend: «Anfang Schuljahr darf man sich für den Kinderrat bewerben. Die Sitzungen für die Delegierten finden sechsmal pro Jahr statt. Gemeinsam besprechen wir aktuelle Themen und planen Projekte für die ganze Schule. Einmal führten wir eine Müllsammelaktion durch. Zurzeit planen wir, passend zum Jahresthema «Meine, deine, unsere Sprache», selbst Sprachenworkshops.» Auf die Frage, warum sie im Kinderrat sei, antwortet Suela, P3a: «Weil ich meiner Klasse gerne erzähle, was wir besprochen haben.» Nik, P3b, hingegen meint: «Weil ich mit anderen Kindern gern zusammenarbeite.» Ein wichtiges Ziel des Kinderrats ist, dass die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Meinung zu äussern.



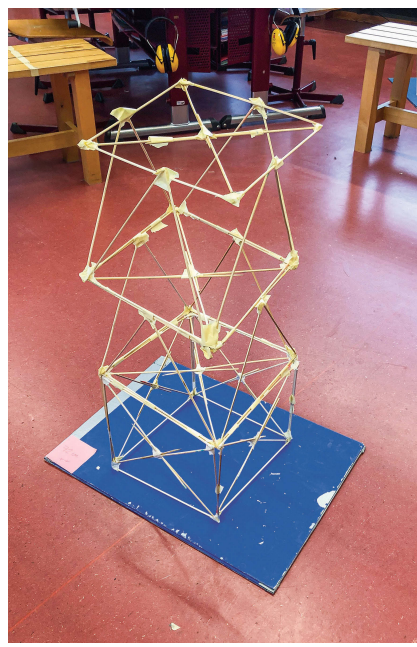
Gemeinsam sind wir stark BILD: ZVG

BIBLIOTHEK / LUDOTHEK
Bibli-Ludo-Kafi und Neuigkeiten

Wie immer am ersten Samstag im Monat ist am 5. April wieder unser Bibli-Ludo-Kafi während der regulären Öffnungszeiten bereit. Benutzen Sie die Gelegenheit und runden Sie Ihren Bibliotheksbesuch mit einem Kaffee und feinem Zopf ab. Stammkunden haben es bereits gemerkt: Wir haben in den Sportferien in den Bücherregalen aussortiert und umgeräumt. Fragen Sie uns ungeniert, wenn Sie die Bücher Ihres Lieblingsautors nicht mehr am gewohnten Platz finden, wir helfen gerne. Da die DVD-Film-Ausleihe schon länger gering ist, haben wir uns entschieden, nur noch Sachfilme im Sortiment zu belassen. Diese finden Sie neu beim Ausleihedesk, ebenso wie die CDs und Hörbücher für Jugendliche und Erwachsene. Die noch vorhandenen DVDs können Sie gerne für einen symbolischen Betrag von 1 Franken fürs Heimkino mitnehmen. «Ich weiss den Titel oder den Autor nicht mehr, aber das Buch war grün ...» Nach diesem Motto haben wir für Sie einen Büchertisch bereitgestellt, damit Sie Ihre Lektüre nach der Farbe auswählen können.



Buchauswahl nach Coverfarbe BILD: MIRJAM HOFER



SCHULE HAUSEN AG: Das Dreieck spielt eine tragende Rolle beim Technikprojekt der 3. Klasse
Wie wird etwas stabil?

Die 3. Klassen tüftelten im Januar fleissig daran, wie mit einfachen Materialien belastbare Brücken und Türme gebaut werden können.

JANINA ZÜND, LEHRERIN 3B

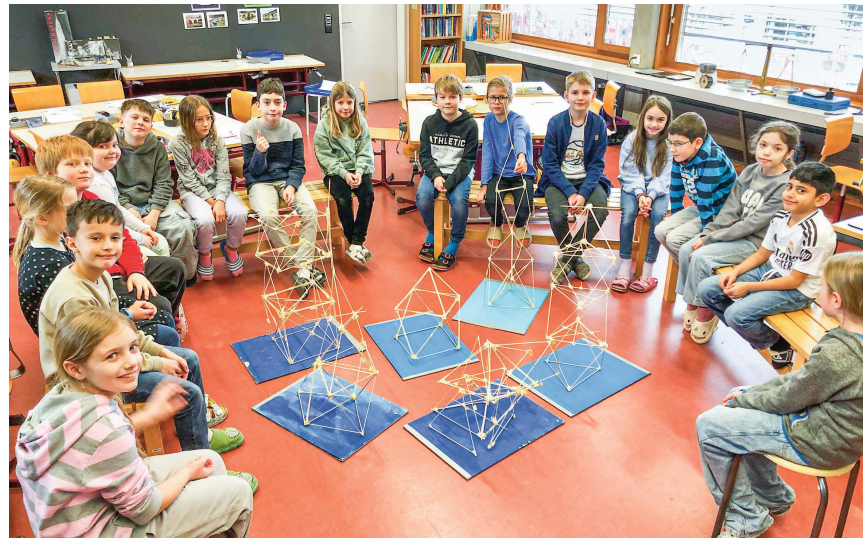
Technik interessiert und begeistert Kinder - das zeigte sich einmal mehr beim letzten Thema von Natur, Mensch und Gesellschaft in der 3. Klasse. «Baut mit vier A4-Blättern und etwas Klebeband eine Brücke über zwei Holzklötze», so lautete der Auftrag. Voller Elan machten sich die Kinder in kleinen Gruppen an die erste Aufgabe. Ideen wurden gesammelt, und das Vorgehen wurde besprochen. Bald waren die ersten Brücken fertig. Aber waren sie auch belastbar? 100 Gramm trugen viele

Brücken, aber 500 Gramm oder gar 1 Kilogramm? Immer wieder knickte das Papier ein. Da und dort machte

sich Ratlosigkeit breit. Ein kleiner Tipp half weiter: der Blick auf ein Stück Wellkarton. «Aha!», tönte es,

und sofort wurden neue Varianten geprüft.

Am Schluss standen die Brücken zur Begutachtung im Kreis. Welche Brücken trugen am meisten Gewicht? Wie waren sie gebaut? Klar wurde: Zickzack macht Brücken stabil, und Zickzack besteht aus Dreiecken. Weitere Konstruktionsaufgaben ergänzten die Erfahrung, dass die Form des Dreiecks Bauwerke stabil macht. Die letzte Aufgabe bestand darin, mit Holzstäben einen hohen stabilen und rüttelfesten Turm zu bauen. Sechs schöne Türme kamen zustande, die in der Klasse stolz präsentiert wurden. Durch die Betrachtung von Bauobjekten in der nahen Umgebung, wie zum Beispiel der Holzkonstruktion der Turnhallendecke, einem Hochspannungsmast oder einer Brücke über die Aare, entdecken die Kinder seitdem ständig neue Bauwerke, bei denen das Dreieck eine tragende Rolle spielt.



Die stolzen Turmbauerinnen und Turmbauer der Klasse 3b BILDER: ZVG



Blumiges aus der Stiftung Domino BILD: STIFTUNG DOMINO

STIFTUNG DOMINO: Osterwoche im Domino
Kulinarische und kreative Osterfreuden

Von Montag, 14., bis Donnerstag, 17. April, findet im Mikado in Windisch eine spezielle Osterwoche statt. Besuchen Sie uns!

KARIN GERIN, LISA RITTER UND LARISSA VILLIGER

Die Osterwoche ist dem Thema Kulinarik gewidmet. Für den Start in den Tag kann ein kleines Frühstück genossen werden, das auch vegan erhältlich ist. Zum Mittagessen wird ein feines Dreigangmenü zubereitet, das mit einer hausgemachten Gemüseterrine beginnt, danach folgt eine Ribelmajonärsauce mit Morchelrahmsauce,

Nudeln und Saisongemüse. Den süßen Abschluss bildet das Duett von dunklem Schokoladenmousse und weissem Kaffeemousse. Natürlich sind auch die täglich frisch zubereiteten Tagesmenüs sowie À-la-carte-Gerichte erhältlich.

Der Kreativshop, der von den Abteilungen Kunsthandwerk und Werkstatt mit handgemachten Osterprodukten dekoriert wird, gibt es vom Café aus zu bestaunen: Dekoration aus Blumen und anderen Materialien für ein tolles Osterfest oder Geschenk, mit denen man jemandem eine Freude bereiten kann.

Wir freuen uns sehr auf diese neue Form der Ostervorbereitung und sind gespannt auf die Begegnungen während dieser Zeit.

ELTERNFORUM: Gibt den Eltern eine Stimme

Eltern und Schule arbeiten zusammen

Das Elternforum steht ein für Eltern, Lehrerschaft, Schulleitung und Schülerrat in Fragen von allgemeinem Interesse zur Schule und zum Schulbetrieb.

VORSTAND ELTERNFORUM

Das Elternforum Hausen (EFH) ist die Anlaufstelle für Eltern, die mitreden und das Schulleben aktiv mitgestalten wollen. Hier geht es darum, eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu fördern, ein starkes Netzwerk aufzubauen und Projekte für Kinder und Familien auf die Beine

zu stellen. Ob kulturelle Events, sportliche Aktivitäten oder einfach ein offenes Ohr für Anliegen - das EFH setzt sich für ein kinderfreundliches Umfeld ein. Mitglieder können die Eltern von Kindern im Kindergarten und in der Primarschule Hausen AG sein. Pro Klasse gibt es zwei Elternvertretende. Entscheidungen trifft die Vereinsversammlung, der Vorstand kümmert sich um den Alltag. Alles läuft ehrenamtlich, finanziert durch Beiträge und Spenden. Falls sich etwas Grundlegendes ändern soll, braucht es eine klare Mehrheit. Kurz gesagt: Das EFH gibt Eltern eine Stimme und sorgt dafür, dass unsere Kinder in einer starken Gemeinschaft aufwachsen.



Elternforum Hausen Schuljahr 2024/2025 BILD: ZVG

TURNVETERANEN

Teilnehmerrekord beim Jassen

Zum 8. Mal organisierten die aargauischen Turnveteranen von Hausen AG das Jassturnier. 100 Personen trafen sich zum Jassen, um sich während vier Durchgängen à acht Spielen beim Partnerschieber zu duellieren. Jeder Durchgang führte zu einem Sesslerücken, indem die Plätze getauscht wurden, um gegen andere Gegner zu spielen. Neben vielen erfahrenen Jassern waren erneut einige Jasserinnen und Jasser das erste Mal dabei. Beim anschliessenden Imbiss diskutierten die Teilnehmenden über Spielsituationen und freuten sich entweder über das gute oder schlechte Kartenblatt. Die drei bestplatzierten Paare wurden reich beschenkt, denn jede Spielerin und jeder Spieler erhielt einen schönen Geschenkkorb. Für alle Teilnehmenden gab es eine Tasche mit Naturprodukten. Im 1. Rang klassierten sich Kurt Keller und Ueli Frei, im 2. Rang Claudio Tessaro und Markus Gut und im 3. Rang Luzia und Josef Moser. Hans Duss und Hans Peter Schmid vom Organisationskomitee bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern.



«Nicht in die Karten schauen», lautet eine Benimmregel beim Jassen BILD: ZVG

MUSIKGESELLSCHAFT: rockiges, konzertantes Jahreskonzert mit Evergreens

Radio MGH - garantiert analog!

Im Stil eines Radioprogramms präsentierte die Musikgesellschaft Hausen AG unter der Leitung von Karin Blum ein abwechslungsreiches Konzert.

MUSIKGESELLSCHAFT HAUSEN AG

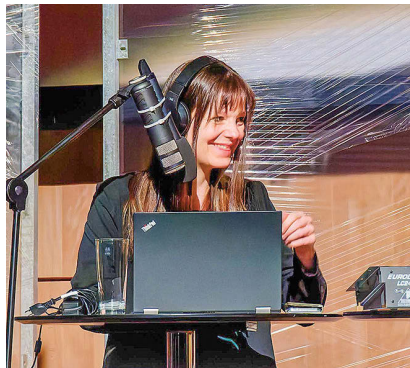
Das Radio MGH sendete live aus der Mehrzweckhalle Hausen AG. Radiomoderatorin Petra Kull führte gekonnt durch den Abend: professionell und locker. Mit «Radio Ga Ga» von Queen begann das Programm rockig. «Musik ist Trumpf» entführte die Zuhörerinnen und Zuhörer in die gute alte Zeit, und mit dem konzertanten Blasmusikwerk «Schmelzende Riesen» wurde das Publikum wieder in die Gegenwart katapultiert. Das Orchester verwöhnte mit Evergreens wie «Rosamunde», «Miss Marple's Theme» und «Sweet Caroline». Mit «Gangnam Style» und «Lemon Tree» verabschiedeten sich die Musikantinnen und Musikanten in die Pause.

Den zweiten Teil eröffnete die Bläserklasse. Mit «You Give Love a Bad Name», «I'm Beginning to See the Light» und Polo Hofers «Alperose» wussten sie zu gefallen und kamen nicht ohne Zugabe von der Bühne. Bereits gegen 50 Personen besuchten die Bläserklasse in den vergangenen sieben Jahren, und ein schöner Anteil spielt heute im Stammverein mit.

Weiter ging es mit der Schnelppolka «Unter Donner und Blitz» von Johann Strauss' Sohn. Nach «Fly Me to the Moon» von Frank Sinatra gefiel der



Die Bläserklasse für Erwachsene zeigte ihr Können mit vier rassistischen Stücken



Radiostudio MGH mit Moderatorin Petra Kull BILDER: ZVG

kurze, aber cool für Blasorchester arrangierte Schweizer Welthit «The Race» von Yello. Nach «Ich war noch niemals in New York» wurden die Uhren auf «Eastern Standard Time» gestellt, und Schlagzeuger Kian Studerus begeisterte mit einem Solo. Zum Schluss des Konzerts brillierten Thierry Ruscher an der Trompete und André Keller am Saxofon mit Soli-Einlagen in der Swingversion von Mani Matters «Hemmige». Das Publikum wählte «Sweet Caroline» als Zugabe. Mit einem traditionellen Marsch endete das Konzert.

GEMISCHTER CHOR

Spaghettata

Hausen AG freut sich auf ein alljährliches kulinarisches Highlight: Die Spaghettata des Gemischten Chors Hausen steht bevor und verspricht viel Genuss und Geselligkeit. Am Samstag, 29. März, lädt der Gemischte Chor zu einem festlichen Tag in der neuen Mehrzweckhalle ein. Von 11 bis 21 Uhr werden den Gästen frische Spaghetti mit herzhaften Saucen serviert, dazu hält das Kuchenbuffet eine grosse Auswahl an selbst zubereiteten Köstlichkeiten bereit. Die Spaghettata ist mehr als nur ein kulinarisches Ereignis. Es ist eine Gelegenheit zusammenzukommen, um in einer einladenden Atmosphäre Freude zu teilen sowie die Geselligkeit und die Gespräche mit der Sitznachbarin oder dem Sitznachbar zu geniessen. Weitere Informationen finden Sie auf chorhausen.ch oder auf dem Instagram-Profil.

Samstag, 29. März, 11 bis 21 Uhr
Mehrzweckhalle, Hausen AG



Geselligkeit und Genuss BILD: ZVG

SÜDBAHNGARAGE WÜST: Die Türen sind am 29. und 30. März geöffnet

Frühlingsfest mit Angeboten

Ist Ihr Auto fit für die wärmere Jahreszeit? Haben Sie schon einen Termin für den Radwechsel oder den Frühlingscheck vereinbart?

SÜDBAHNGARAGE WÜST AG

Auch in diesem Jahr darf unser Frühlingsfest nicht fehlen. Wir haben unsere Türen am 29. und 30. März geöffnet. Kommen Sie vorbei, profitieren Sie von besonderen Frühlingsangeboten, entdecken Sie die verschiedenen Antriebsarten von Plug-in bis Elektro und nutzen Sie die Gelegenheit für eine Probefahrt. Kulinarische Lecker-

bissen sowie die Chance auf einen tollen Gewinn beim Wettbewerb warten auf Sie. Der brandneue vollelektrische Toyota Urban Cruiser kann bereits bestellt werden. Falls Sie es nicht schon beim Durchfahren oder Vorbeispazieren entdeckt haben: Unser Aussenbereich wurde dem neuen Innenkonzept angepasst. Die Tafeln im Holzdesign bereichern nun unseren Eingangsbereich, und wir sind ready für die Zukunft. Verlieren Sie keine Zeit und kontaktieren Sie uns telefonisch (056 265 10 10) oder vereinbaren Sie einen Termin auf suedbahngarage.ch.

Öffnungszeiten am Frühlingsfest:
Samstag, 29. März, 10 bis 17 Uhr
Sonntag, 30. März, 10 bis 16 Uhr



Innen wie aussen – das neue moderne Konzept des Holzdesigns fällt auf BILD: ZVG

AUSFLUG

Sonntagsfahrt ins Muotathal

Die Sonntagsfahrt am 4. Mai führt in die Innerschweiz nach Bisisthal, zuhinterst ins Muotathal zu den Wettershmöckern. Kommen Sie mit und geniessen Sie die schöne Fahrt und das Zusammensein. Nach dem Mittagessen besteht die Gelegenheit, die Gegend etwas zu erkunden. An diesem Anlass können 80 Personen teilnehmen. Einsteigeorte: 9.20 Uhr: Windisch, Reisezentrum Eurobus AG; 9.25 Uhr: Hausen AG, Bushaltestelle Post (Fahrtrichtung Seebli). Teilnahmebedingungen: Sie sind selbstständig mobil (Rollator möglich). Die Kosten betragen 85 Franken pro Person (ohne Getränke). Wird ein vegetarisches Menü gewünscht oder bestehen Intoleranzen, ist das bei der Anmeldung zu vermerken. Auskunft erteilt Stefan Wagner, Windisch. Verbindliche Anmeldung unter 076 561 30 39 oder stefan.wagner5210@bluewin.ch.

Anmeldeschluss, Freitag, 25. April

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
2. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.
Herausgeberin:
Gemeinde Hausen AG
Redaktion:
Gemeindekanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss
Gestaltung:
Effingermedien AG
Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG
Nächste Ausgabe: 2. Mai 2025
Redaktionsschluss: 9. April 2025

zu HAUSE(N)

16:38

Nicht in Hausen AG und doch ganz nah: Dieses Bild entstand bei der Seebli-Kreuzung und zeigt ein weitverbreitetes gesellschaftliches Verhalten. Die FHNW schreibt in einem Bericht: Wie der Zigarettensammel entsorgt werde, sei immer auch eine situative Abwägung, die häufig von einem schlechten Gewissen begleitet werde und in vielen Rechtfertigungen erkennbar sei. Eine bekannte Ausrede ist: «Hier werfen doch alle ihre Stummel auf den Boden.»

BILD: STEFAN OBRIST

